

Aufstellungen – Hilfe zur Neuorientierung: Workshop-Reihe in 5 Modulen (F*)
Inge Vernon-Smith, MSc

Mod.1: 16.April 2010,

Mod.2: 21.Mai

Mod.3: 18.Juni

Mod.4: 10.September

Mod.5: 22.Oktober

Jeweils Freitag von 14-18 Uhr

Kosten: € 270,- für alle 5 Module, die aufeinander aufbauen

Zielgruppen: alle Interessenten

5 Halbtage bieten Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Aufstellungsformen professionell begleitet über einen längeren Zeitraum persönlich zu erfahren und zu reflektieren.

In diesem Rahmen können Sie Aufstellungsarbeit kennenlernen und darauf aufbauend die Wirkung von Aufstellungen persönlich erfahren. Je nach Bereitschaft können eigene Anliegen eingebracht werden. Wir beschäftigen uns dabei sowohl mit Familienaufstellungen, als auch mit Systemischen Strukturaufstellungen (Problemaufstellungen, Zielaufstellungen, Organisationsaufstellungen) sowie Segnungs- und Heilritualen in der Aufstellungsarbeit.

Diese Reihe bietet einerseits die Gelegenheit zur Neuorientierung, um Lösungswege aus Verstrickungen zu finden und andererseits ist sie auch eine gute Möglichkeit Achtsamkeit (mit sich selbst und anderen) zu üben und dient der Sensibilisierung unserer Wahrnehmungsfähigkeit.

Keine Vorkenntnisse notwendig.

Veranstaltungsort: Akademie für Ganzheitsmedizin, im OWS, Pav.6, Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien

Anmeldung unbedingt erforderlich unter www.gamed.or.at, office@gamed.or.at, 01/688 75 07

Einzahlung auf das Konto der Akademie für Ganzheitsmedizin,

Kto. 696 291 400, bei der BA-CA, BLZ 12000

Anmeldeschluss: 7.4.2010

Inge Vernon-Smith, MSc.- Master of Science (Counseling/Psychosoziale Beratung)

Ausbildungen als Lebens- u. Sozialberaterin an der Wiener Internationalen Akademie für Ganzheitsmedizin, Leitung Prof. Dr. Rotraud Perner sowie als NLP Master Practitioner und NLP-Trainerin beim Forum für Metakommunikation, Berlin.

Weiterbildung in Systemischer Strukturaufstellungsarbeit bei Prof. Dr. M. Varga von Kibed und Dipl. Psych. Insa Sparrer, Siefried Essen u.a.

Seit 1997 Forschungs- und Experimentiertätigkeit in der Aufstellungsarbeit.

Leitung von Familien-Aufstellungen und von Systemischen Strukturaufstellungen u.a. für den Schulkontext am Pädagogischen Institut des Bundes. Tätigkeit als Coach, Trainerin und Supervisorin in freier Praxis.

Angestellt als Personalentwicklerin, Beraterin und Trainerin im psychosozialen Bereich.

Allgemeine Grundinformation zur Aufstellungsarbeit

Aufstellungen sind eine Methode um Dynamiken, Beziehungsmuster oder Vorgänge im persönlichen Leben, in einer Organisation oder in einer Gruppe sichtbar zu machen, indem Schlüsselfiguren und/oder Teile der zu bearbeitenden Situation unter Anleitung im Raum aufgestellt werden. Dabei kommt es zum Phänomen der „Repräsentierenden Wahrnehmung“, wodurch für das System

(F*) = auch für Freunde der Akademie für Ganzheitsmedizin

förderliche oder behindernde Aspekte deutlich werden. Mit Hilfe einer Aufstellungen können also komplexe Zusammenhänge besser nachvollzogen werden und neue Lösungswege erkannt und simuliert werden. So können geplante Veränderungsschritte getestet und Maßnahmen überprüft werden.

Bekanntester und auch umstrittenster Vertreter der Aufstellungsarbeit ist Bert Hellinger, der diese Methode ursprünglich für Familien entwickelt hat. In den letzten Jahren wurden Aufstellungen erfolgreich in der Organisationsentwicklung, aber auch in der Darstellung von Körpersystemen und Krankheitsbildern weiterentwickelt und angewandt. Hervorzuheben sind dabei die "Systemischen Strukturaufstellungen" nach Prof. Dr. Varga von Kibéd und Insa Sparrer. Dabei handelt es sich um wohlgedachte und erforschte Aufstellungsformen, die mit Hilfe zahlreicher Interventionsmethoden das Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten in Systemen erheblich erleichtern. Es finden sich allerdings auch noch eine Reihe anderer mehr oder weniger bekannter Persönlichkeiten, die wertvolle Beiträge in diesem Feld leisten.